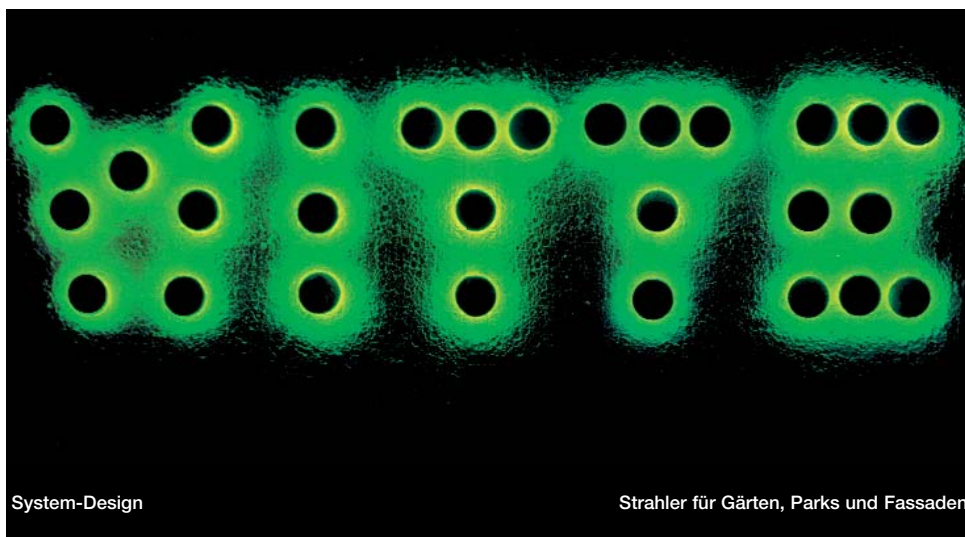


Einladung

Ausstellung zu Industriedesign mit Plakaten, Produkten, Prototypen und Skizzen
Eröffnung am 4. April um 19.00 h im DWB-Forum
Dauer der Ausstellung bis 20. April 2008 [bitte beachten Sie die u. g. Öffnungszeiten]

„Dieter Witte – Eine Werkskizze“



aus: ERCO System-Design, 1973, S. 91 f. Ausschnitt

Dieter Witte ist einer der bedeutendsten Lichtgestalter in Deutschland. Er entwarf u. a. für Staff, Erco und Osram, zum Teil in Kooperation mit seiner Frau Heidi. Sein für ERCO entwickelter Druckgussstrahler mit Kühlrippen 1968 wurde gattungsprägend. Für Osram entstanden millionenfach verbreitete Leuchtstoffleuchten. Entwürfe Wittes wurden von bedeutenden Architekten verwendet, z. B. von Norman Foster, und erhielten wichtige Designpreise.

Witte wurde 1937 in Stadthagen bei Hannover geboren, er studierte in Hannover Industriedesign. Während des Studiums entstand u. a. der Entwurf zu einem Kunststoffschlitten, der später als Plagiat erfolgreich vermarktet wurde. 1966 gründete Witte ein Designbüro, dass in Zusammenarbeit mit industriellen Auftraggebern zahlreiche Produkte entwarf.

>>



1907 – 100 Jahre – 2007

Deutscher Werkbund Hessen e.V.
WerkbundForum am Ernst-May-Platz
Inheidener Straße 2
60385 Frankfurt am Main

hessen@deutscher-werkbund.de
www.deutscher-werkbund.de



Institut für Neue Technische Form e.V.
Friedensplatz 10
64283 Darmstadt

info@intef.de
www.intef.de

>>

otl aicher beschreibt die Bedeutung Wittes 1977 so:

„ähnlich wie es einmal ein mutiger schritt war, radiogeräte zu entwickeln, deren aus-
sehen sich nicht mehr an traditionellen wohnzimmern orientierte, sondern an ihrer
technischen funktion, war es ein wichtiger schritt, leuchten zu entwickeln, deren ge-
stalt sich nicht mehr an traditionelle vorbilder anlehnte. dies ist dieter witte in einem
maße gelungen, dass man von einer neuen leuchtentypologie sprechen kann. die ver-
schiedenen produkte, an die ich in diesem zusammenhang denke, zeugen von einem
hohen verständnis für die formal bestimmenden kriterien der herstellungsprozesse so-
wie für eine sensibilität in der durchbildung technischer details. so zu arbeiten dürfte
kaum einem designer gelingen, der seine tätigkeit lediglich als beruf versteht. die arbei-
ten von dieter witte sind erzeugnisse, die aus einer vollen identität von design und per-
sönlichkeit kommen.“

Die Schau im DWB-Forum versteht sich nicht als repräsentative Ausstellung, sondern
als erster Hinweis auf einen viel zu wenig beachteten Gestalter, dessen Werk bislang
noch nicht in einer Einzelausstellung gewürdigt wurde. In Zusammenarbeit mit dem
Institut für Neue Technische Form, Darmstadt zeigt sie anhand von Skizzen, Modellen
und Produkten den Designprozess an ausgewählten Objekten, darüber hinaus Doku-
mente zu Workshops, die Dieter Witte u. a. mit Ettore Sottsass realisierte, Plakate und
freie künstlerische Arbeiten.

Wie hoch der kürzlich verstorbene Meister des italienischen Designs Witte schätzte,
sei abschließend zitiert: „I was impressed by the products he designed sensibly and
logically, up to the smallest detail, and [...] I also think that his philosophy, which con-
siders industrial design not just an isolated idea, but a part of wider artistic and intellec-
tual trends, is very important.“

Wir danken ERCO und OSRAM für finanzielle und personelle Unterstützung.

Die Ausstellung ist geöffnet:

vom 5. 4. bis 7. 4., am 9. 4. und 10. 4., vom 12. 4. bis 20. 4., jeweils von: 16.00 – 19.00 h

Sie erreichen das WerkbundForum mit
der Straßenbahnlinie 14 (H: Ernst-May-Platz), Straßenbahnlinie 12 (H: Wittelsbacher Allee)
der U-Bahn-Linie 7 (H: Eissporthalle)
oder über die A661, Abfahrt Frankfurt-Ost, Richtung Eissporthalle/Festplatz